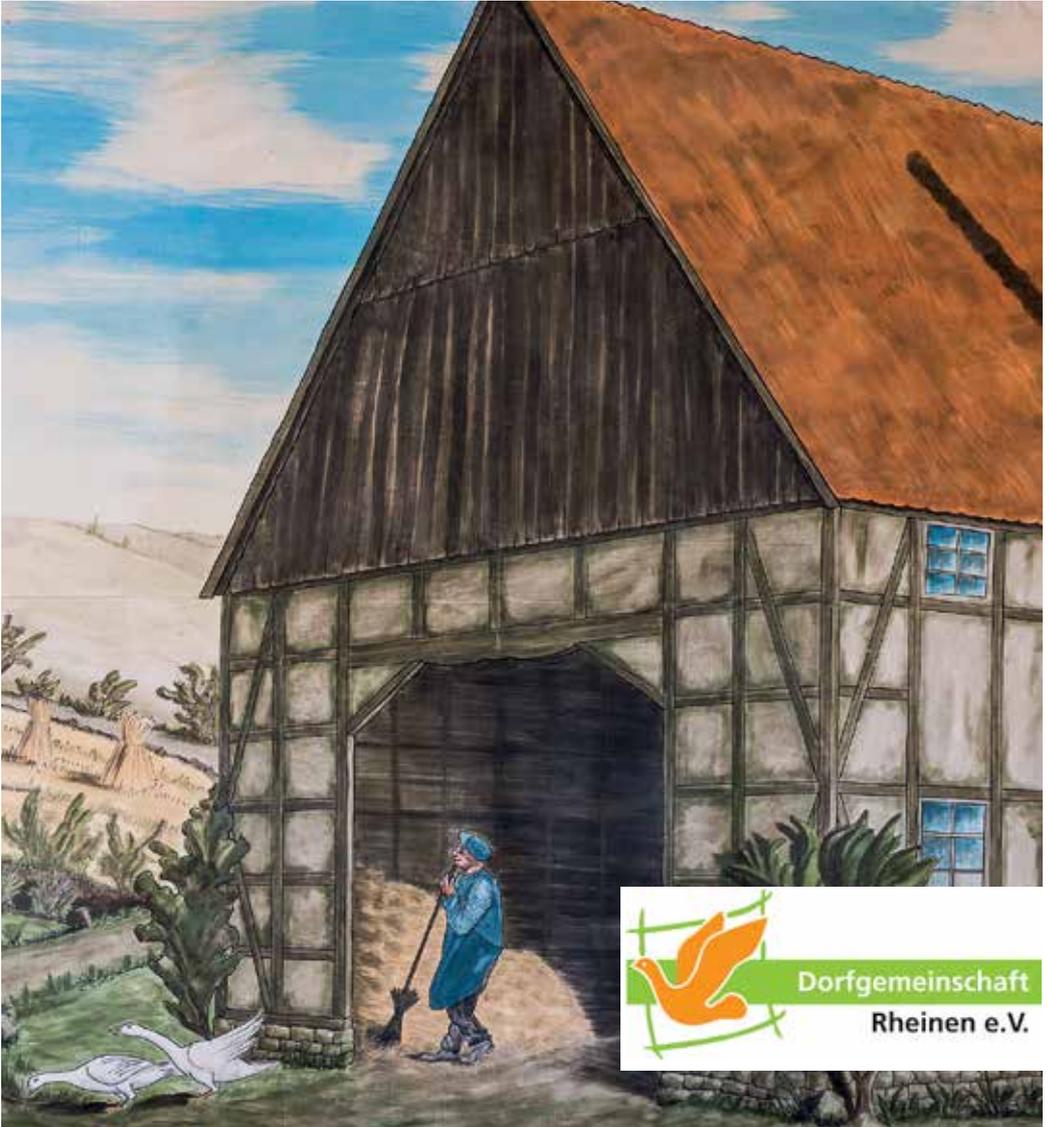


Ausgabe 8

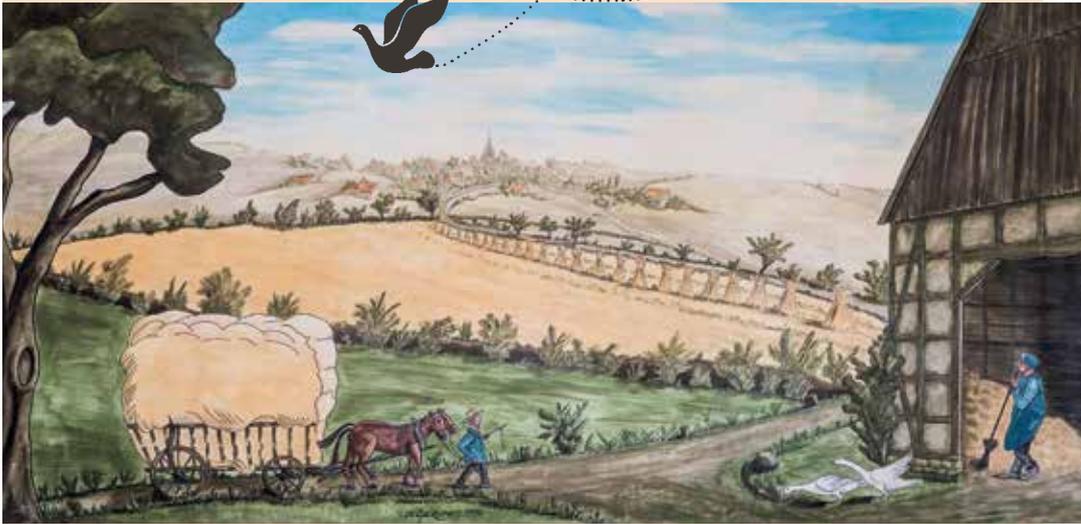


rheinen report

Veranstaltungen und Neuigkeiten im Dorf 2/14



Dorfgemeinschaft
Rheinen e.V.



**Liebe Rheinener und
Rheinenerinnen,
liebe Leser und Leserinnen,**

als Titelbild dieser Ausgabe und auf diesen beiden Seiten können Sie noch einmal das wunderschöne, handgemalte Bild sehen, das fast 25 Jahre die Wand in unserem Seminarraum zierte.

Anlässlich der 900-Jahr-Feier im Jahr 1990 von dem Rheinener Walfried Gerlach gemalt, diente es zunächst als Bühnendekoration für das große Dorffest. Später wurde es dann für die Wand im Dorfgemeinschaftshaus „zurechtgeschnitten“ und konnte so über viele Jahre die Besucher in seinen Bann ziehen.

Leider hat die Stadt Iserlohn im Frühjahr diesen Jahres festgestellt, dass die Rückseite des Gemäldes von Schimmel befallen ist. Eine Rettung wurde

ausgeschlossen und auch vom Künstler selbst nicht gewollt. Schweren Herzens wurde dieses einmalige, für unser Dorf und die Dorfgemeinschaft mit vielen Erinnerungen behaftete Kunstwerk entsorgt. Dank des Fotostudios Tölle aus Iserlohn haben wir aber Fotografien des Bildes, die, auf Leinwand gezogen, wieder eines Tages eine Wand im Dorfgemeinschaftshaus schmücken werden.

An dieser Stelle möchten wir, stellvertretend für alle Bewohner des Dorfes, unserem Ehrenmitglied Walfried Gerlach noch einmal unseren ganz besonderen Dank aussprechen.

Und wir versprechen „Wir werden deine Bilder und Kunstwerke, so weit es möglich ist, immer in Ehren halten.“

Das Vorstandsteam



Maler Walfried Gerlach
mit einem seiner Kunstwerke:
Ansicht der ersten Rheinener
Schule (1,60 x 1,20 m)



*Wir wünschen
allen Lesern eine
bestnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

3. rheinener Kulturnacht

Die 3. Rheinener Kulturnacht war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Das Wetter war, nach langer Zeit, endlich gut. Die Besucherzahlen waren zufriedenstellend. Die Kassiererin der Dorfgemeinschaft, Marianne Kockskämper, konnte zum Ende der Veranstaltung mit einem zufriedenen Lächeln nach Hause gehen. Unser Dorf hatte mal wieder eine Veranstaltung erlebt, wie sie in dieser Form in der näheren Umgebung nicht zu finden ist.





An dieser Stelle möchten wir, der Vorstand, allen „Danke“ sagen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Wir haben uns entschieden, dies in alphabetischer Reihenfolge zu tun und haben auch uns nicht ausgenommen.



wir sagen
Danke

3. rheinener
Kulturnacht

- Allen, die ohne zu fragen – wann und wo immer – mit angepackt haben
- den 1. Sauerland Pipes und Drums, die mit ihrem Auftritt viele Gäste auch über die Grenzen des Dorfes hinaus anlocken
- Anne Zänker u.a. für ihre wunderbare Caiji-Bowle
- Astrid und Ulrich Gemke für die Dienste im Bierwagen und überall dort, wo sie gebraucht wurden
- Birgit Schmode und Nina Steinweg für die Präsentation des Crea(k)tiv-Kreises
- Britta Obrikat, die gemeinsam mit Birgit Schmode am Sonntag für frischen Kaffee und eine ordentliche Küche sorgte
- dem gesamten Café-Team für das Backen der tollen Kuchen, für die Verwandlung des Dorfgemeinschaftshauses in ein nettes Café, dem Verkaufen, Aufräumen, Spülen etc.
- den Chocolate Junkies, die, aus dem Grenzgebiet zwischen Rheinen und Villigst kommend, eine tolle Show auf der Bühne hinlegten
- Christa + Friedel Wewer!!! In eurem Garten war es wunderschön. Wir glauben, dass der Zwischenstopp bei euch einer der Höhepunkte des Wochenendes war
- der Dorfgemeinschaft Drüpplingsen, die uns spontan die Möbel für die „Lounge“ zur Verfügung gestellt hat
- Dr. M Fumba feat. KabunaStyla. Alle Kinderärzte. Alle tolle Musiker und Entertainer. Machten sowohl für die „old school“ (das sind die, die mit Feuerzeugen winken), als auch der „new Generation“ (das sind die, die zum Winken ihre Handy-Lampen benutzen) viel Spaß und Stimmung
- der IGSRM (InteressenGemeinschaftSeltenReitenderMänner), die den Bierwagen gerockt haben
- Jan und Till Gosemerker. Was hätten wir bloß ohne euch gemacht? Aufbau am Freitag, Bereitschaft am Samstag, Abbau am Sonntag. Zwischendurch „dies und das“ und das immer mit guter Laune...
- Kathrin Kramm, dass du immer einstringst, wenn es brennt
- Lars Vaupel, dem Mann für alle Fälle. Wenn „Laars“ gerufen wurde, war der Auftrag eigentlich von Lars auch schon erledigt
- Leonie Wewer, Sabrina und Dennis Obrikat, die beim Kultur-spaziergang vorne weg gingen und so dafür fantastisch sorgten, dass die Pipes und Drums und natürlich die Besucher immer den richtigen Weg einschlugen
- dem Männergesangverein Westfalia Hennen. Sie haben den Besuchern mit ihrem Liedgut wieder viel Freude bereitet
- Marianne Kockskämper, die immer! an die Dinge denkt, die das Vorbereitungsteam bestimmt vergisst...
- Martin Potthoff, ohne den keine Musikdarbietungen stattgefunden hätten. Martin sorgte für die richtige Beleuchtung und Beschallung auf der Bühne
- Michelle und Ursula Müller, die immer dort und dann auftauchten, wenn Hilfe nötig war
- der Nachbarschaft der Dorfstraße 20 (Garten von Christa + Friedel Wewer), die auf- und wieder abgebaut, liebevoll dekoriert und Speisen und Getränke verkauft haben
- Nathalie Müller (nicht nur) für die tolle Organisation des gesamten Festes
- Nicole Kudzera, Leiterin der Zumba Tomic Kids des SC Hennen
- Nina Steinweg für die Mithilfe bei der Speisenausgabe und natürlich für deine wundervolle Thementorte. Diesmal: ein Zirkuszelt auf dem Gelände der Spieloase
- Norbert Schmittberg, dem Tenor, der sich blitzschnell von Frank Sinatra (lt. Programm) in Udo Jürgens verwandelte und damit im Garten für die richtige Stimmung sorgte
- dem Posaunenchor Hennen für einen beswingten Zwischenstopp des Spazierganges
- Rainer Tüttelmann, der in gewohnter, satirischer Art und Weise sein Publikum begeisterte
- René Casutt für die tollen Lichtinstallationen auf und um den Spielplatz. So haben wir alle die Spieloase und den Schulhof noch nie gesehen
- Rouven Kirsch und seinem Team, die mit ihrem Mitmachzirkus nicht nur den Kindern viel Freude bereitet haben
- Sabrina und Dennis Obrikat, die die Fleyer verteilt haben und so dafür gesorgt haben, dass Rheinen und die Welt überhaupt von der Kulturnacht erfahren haben
- Sandra Vaupel für ALLES
- Sarah Mikus, dass du ein weiteres Mal deine Fotografien ausgestellt hast und als Assistentin immer zur Stelle warst, wo es nötig wurde
- Silke Heymann für die tolle Ausstellung der Gemälde. In Rheinen aufgewachsen, jetzt in Lübeck lebend, scheute sie nicht den weiten Weg, um uns ihre Kunst zu präsentieren
- Sören Mikus für alle Transportdienste
- Stefan und Markus Kappenstein. Was wäre ein Fest ohne eine von euch gegrigelte Wurst?
- den Stompin'Chicken, die an der Schulbushaltestelle bei ihrer Aufführung nicht ins Straucheln kamen und kräftig im Westernlook stampften.
- Sven Steven für Schweinefilet im Speckmantel mit Drilllingen und Rataouille. Hmmm, lecker!
- Sven von Estorff für die Bereitstellung der Bühnentechnik
- Tanja Steven, Küchenhilfe beim Starkoch
- den Zumba Tomic Kids, die am Sonntag wieder mit viel Engagement und Freude auf der Bühne ihr Showtalent zeigten. Ihr ward SPITZE!!
- „...und zum Schluss gilt ein besonderer Dank Doris Mikus. Für ihren unermüdbaren Einsatz, ohne dich wäre das ALLES nicht möglich gewesen!!! Dein Vorstandsteam“





Die erst seit ca. einem Jahr existierende **Crea(k)tiv – Gruppe** hat sich schon sehr gut etabliert. Bei der Rheinener Kulturnacht konnte ein kleiner Einblick in die Kreativität gewonnen werden. Von selbst genähten Taschen über (Holzstamm-)Osterhasen und Trittplatten aus Beton bis zu Dekorativem aus Mais und „Nassgefütztem“. All das wurde schon in fröhlicher Runde gefertigt.

Höhepunkt des Jahres war für alle Beteiligten aber ganz sicher der Abendspaziergang zum Gut Nordhausen. Das Landwirtehepaar Uta Rahlenbeck-Weber und Ulrich Rahlenbeck empfingen die Besucher super gut gelaunt und entspannt mit einem Glas gut gekühltem Sekt und leckeren Blätterteighäppchen.

Dann nahm der Gutsherr die Damen mit auf Besichtigungstour in seine Ställe. Die Besucherinnen staunten nicht schlecht, was ihnen Ulrich Rahlenbeck alles Informative über



die Eierproduktion erzählen konnte. „Das hab ich gar nicht gewusst!“ oder „Ach! So funktioniert das“ und „Das ist ja interessant“ war immer wieder während des kurzweiligen und spannenden Rundgangs zu hören. Anschließend lockte aber die Hausherrin die „gackernde“ Damenschar wieder zu sich. „Guckt euch mal mein Gartenhaus an. Hab ich alles selbst gemacht.“ Und, nach einem strengen, aber liebevollen Blick des Gatten: „Mit Uli natürlich!“



Dann aber kamen die Crea(k)tiv-Damen voll auf ihre Kosten: die Küche, das Wohnzimmer, das Bad. Sogar in die Jugendzimmer der Söhne und in das Elternschlafzimmer gewährte Uta Rahlenbeck-Weber Einblick.

Die Damen waren bezaubert, verzückt, begeistert. Nach dem amüsanten und beeindruckenden Rundgang stärkten sich alle in der antiken Küche mit Spiegeleiern, natürlich gaaaanz frisch. Ein toller Abend bei sehr gastfreundlichen Freunden ging fröhlich zu Ende,

als Helmut Mikus die Schar mit einem landwirtschaftlichen Gerät abholte und jede vor ihrer eigenen Haustür abgesetzt wurde.

**Möchten Sie
auch dabei sein?**

**Dann melden Sie sich bei
Nina Steinweg, 0 23 04 / 95 20 70.**

Die Gruppe setzt sich bei jedem Angebot neu zusammen.
Keine(r) ist verpflichtet, jede(r) kann kommen,
wann sie (er) will.







Herzlichen Glück- wunsch



Spieler:

Michael Weigelt, Florian Löbbel,
Marius Krage, David Wallbaum,
Jona Henning, Marvin Wibbeke,
Janis Pienkoß, Simon Wibbeke,
Mark May, Nils Krawczyk,

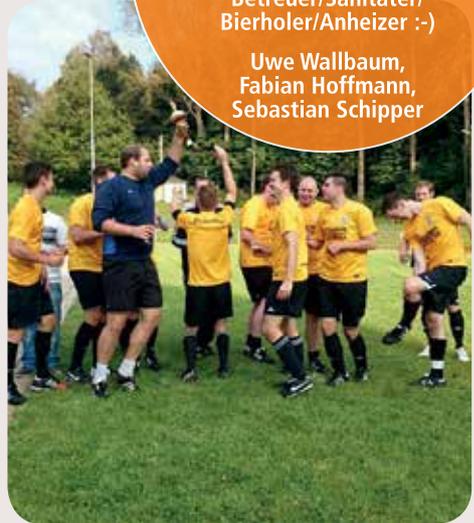
Betreuer/Sanitäter/
Bierholer/Anheizer :-)

Uwe Wallbaum,
Fabian Hoffmann,
Sebastian Schipper

**Sieger des Fußballturniers der
Ortsvereine am 13. September
ist erneut die Mannschaft
der Dorfgemeinschaft Rheinen!**

Nach dem grandiosen Sieg im ver-
gangenen Jahr konnten die Jungs
auch 2014 wieder den Pokal ins
Dorfgemeinschaftshaus holen.

An dieser Stelle unser großes
Dankeschön, das ganze Dorf
ist sehr stolz auf euch!!!





Heute möchte ich Sie mit zwei Rheinener Köpfen bekannt machen.

Beide sind 1934 geboren, „sie“ im Waldenburger Land in der damaligen Provinz Schlesien und „er“ in Ostpreußen. Die ersten Lebensjahre waren Kriegszeit, die schließlich Flucht und Vertreibung aus der Heimat zu Folge hatte. Mit ihren jeweiligen Restfamilien, die Männer waren fast alle im Krieg, kamen sie 1946 bzw. 1948 in die damalige englische Besatzungszone. „Sie“ nach Quakenbrück, „er“ nach Hamm, Westfalen.

Während „sie“ sich als Hausmädchen in der Landwirtschaft verdingte, ging „er“ zum Bergbau. Bis hierhin gleichen sich die Biografien unserer Rheinener Köpfe mit denen von Abertausenden von Flüchtlingen aus den damaligen Ostgebieten. Aber wie wäre es bei den

beiden wohl weitergegangen, hätten sie sich nicht beim Erdbeeren pflücken auf einem Feld in Drensteinfurt kennen gelernt? Die Liebe brachte sie zusammen und so wurde 1956 geheiratet, denn ohne Trauschein keine Wohnung. So zog man alsbald in eine kleine Zechenwohnung nach Bockum-Hövel. Hier kam Tochter Ulrike zur Welt.

1960 gab es die erste Veränderung im Leben der jungen Familie. Man zog der Arbeit wegen nach Kalthof. Die Firma August Thiele war nun neuer Arbeit- und Wohnungsgeber. Wen wundert es: neue Wohnung, nächstes Kind. Tochter Doris bereicherte von nun an die Familie. Da Geld auch weiterhin knapp war, half die Ehefrau nun immer mehr im Küchenbereich bei der Gaststätte Dröge aus. Kenntnisse hatte sie ja reichlich erworben.

1969 begann man mit dem Bau eines eigenen Hauses in Rheinen, das man 1970 bezog. Wir erinnern uns: neue Wohnung, nächstes Kind. Sohn Karsten vervollständigte die Familie. Nun sollte erstmal Ruhe in die Familie einkehren. Die Ruhe währte immerhin sieben Jahre. Denn dann kam etwas ganz Neues. Einem Erdbeben gleich erschütterte ein Ereignis das bis dahin verträumte Dorf Rheinen. Ein Fest sollte gefeiert werden, alle Bewohner sollten teilhaben und die Gelegenheit nutzen, um einander kennen zu lernen. Ein 11er Team sollte es richten. Einer dieser 11 Männer war „er“.

Bei der Suche nach dem Küchenpersonal für das 1. Rheinener Dorffest kam man schnell auf unsere „beiden Köpfe“, hatte „sie“ doch schon für einige Nachbarn köstliche Mahlzeiten für Familienfeste zubereitet. Unsere „Köpfe“ sagten spontan zu. Die klassischen Rollen, wer das Sagen hat, wurden getauscht.

Der (!) Anfang eines sehr guten Küchenteams für einige Jahrzehnte war gemacht. Denn nach dem furiosen Festerfolg gründete sich 1978 die Dorfgemeinschaft Rheinen, das 11er Team setzte seine erfolgreiche Arbeit fort, immer unterstützt von unseren „Köpfen“.

Fortan waren beide nicht mehr wegzu-denken: Osterfeuer, Maifeier, Familientag, Dorffest, Weihnachtsmarkt, Vereinsjubiläen u.v.m.

Immer standen „die Köpfe“ dem Vorstand hilfreich zur Seite, wenn es galt, Speisen zu zubereiten und zu reichen. Der Vorstand der Dorfgemeinschaft würdigte die Arbeit der „beiden Köpfe“ mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft beim Dorffest im Jahre 2000. Doch Suppenkelle, Bratwurstzange und Fleischmesser haben sie erst etliche Jahre später aus der Hand gegeben.

Liebe Wally, lieber Jochen,

gestattet mir, noch einmal einen herzlichen Dank für Euer Engagement zu sagen. Möget ihr noch viele Jahre, bei bester Gesundheit, von den schönen Erinnerungen zehren! Fühlt euch weiterhin gut aufgehoben in der großen Familie Dorfgemeinschaft Rheinen!
G.K.



Liebes Ehepaar Obrikat,

auch der derzeitige Vorstand bedankt sich ganz, ganz herzlich für die bis zum heutigen Tag geleistete Arbeit. Gern erinnern wir uns an die Frühschoppen vergangener Dorffeste: Ein köstlicher, manchmal auch ein leicht angebrannter, Duft zog durch die Dorfstraße und lockte alle Nachbarn zum Erbensuppe essen vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Denn alle wussten: Die Suppe wird wieder lecker schmecken. Und heute freuen wir uns auf leckere Häppchen und frische Eiskuchen zum Jahresrückblick im Dorfgemeinschaftshaus. Doch nicht nur für gutes Essen steht Ihr „Rheinener Köpfe“. Noch heute pflegt Ihr den Dorfplatz, sorgt für Ordnung im Dorfgemeinschaftshaus und bietet eure helfenden Hände, wo immer sie gebraucht werden. Nicht ganz uneigennützig sagen wir: Hoffentlich noch viele, viele Jahre!

Das Vorstandsteam



Rheinener Weihnachtsdorf

29.11.14

14.30-19 Uhr · Verköstigung bis 21 Uhr
Untere Dorfstraße Rheinen
"Fußgängerzone" Dorfgemeinschaft Rheinen



Treten Sie ein in unser kleines **Basar-Zelt** und lassen Sie sich von **Selbstgebasteltem** begeistern und inspirieren!



Schauen Sie in die **alte Backstube**. Genießen Sie **frisch gebackenes Brot** aus dem 100 Jahre alten Steinofen.



Natürlich kommt bei uns auch der **Nikolaus**. Gegen ca. 16.30 Uhr wird er landen und die Kleinen verzaubern.



Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt – ob **Bratwurst** oder **Reibeplätzchen**, ob **Kuchen**, **Plätzchen** oder **Waffeln**.



Der **Männergesangsverein Westfalia Hennen** und der **Posaunenchor Hennen** stimmen Sie weihnachtlich ein.



Und was Warmes zu trinken gegen die Kälte: **Glühwein**, heißer **Slibowitz** oder **Pflaumenschnaps**, unsere **heißen Milchspezialitäten** und **Kinderpunsch**.



Lernen Sie die **Dorfgemeinschaft Rheinen** kennen. Bei unseren Leckereien und den vielen netten Begegnungen und Gesprächen kann es wie im Vorjahr auch ruhig ein wenig später werden. Wir haben wieder auf vielfachen Wunsch hin die Verköstigungststände länger geöffnet. Es gibt Warmes bis 21 Uhr.

NEU: Bastelangebot für Kinder
von 14.30 - 16.00 Uhr





Damit der Nikolaus am 29.11.
für jedes Kind eine prall gefüllte
Tüte mitbringt, bitte diesen
Abschnitt **bis zum 26.11.**

abgeben bei:

Katrin Kramm, Anhalter Str. 1,
Nina Steinweg, Pommern Str. 3,
oder Claudia Ziebe,
Neue Bruchstr. 9.

Name

Straße

Mitglied? 

Eine Tüte kostet für Kinder
(bis einschl. 12 Jahre)
von Nichtmitgliedern
5 Euro, für Kinder
von Mitgliedern
ist die Tüte
kostenlos.

*Nikolaus-
Tüten-
Coupon*



Samstag, 29. November

Weihnachtsdorf von 14.30-19 Uhr
(Verköstigung bis 21.00 Uhr),
Fußgängerzone, Untere Dorfstraße

Mit Bastelangebot für Kinder
von 14.30 bis 16 Uhr, Besuch des
Nikolauses ca. 16.30 Uhr, Musikalische
Highlights: Posaunenchor Hennen und
Männergesangverein Westfalia Hennen.
Die Nikolaus-Tüten werden bitte wie
auf Seite 12/13 beschrieben geordert.

Mittwoch, 10. Dezember

Leute von heute - 50plus
Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest
einschl. Stadtführung
Treffen: 8.50 Uhr, DGH

Genauere Informationen bei:
Manfred Wolff 50484
oder Hans Kraus 50904

Mittwoch, 31. Dezember

Um 11 Uhr am Silvestermorgen öffnen
wir wieder die Türen des Dorfge-
meinschaftshauses, um gemeinsam den
Jahresrückblick auf das Veran-
staltungsjahr 2014 zu nehmen. Bei Kaffee
und Eiskuchen, Sekt und Häppchen
können Sie noch einmal die Höhe-
punkte der Dorfgemeinschaft auf der
Leinwand miterleben.

Anmeldung nicht erforderlich

Sonntag, 25. Januar

Jahresempfang der Ortsvereine
Hennen, Rheinen, Rheinermark im
Feuerwehrgerätehaus in Hennen

Beginn: 11 Uhr

Jeder ist eingeladen!
Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 27. Januar

Frauentreff mit den letzten Zutaten
des Weihnachtsfestes 2014:
Glühwein, Punsch, Dominosteine,
Plätzchen und alles andere,
was noch übriggeblieben ist.

Beginn: 20 Uhr
Anmeldung nicht erforderlich

Montag, 02. Februar

Der **Crea(k)tiv-Kreis** lädt
zum **Filzen** ein.

Beginn: 20 Uhr
Anmeldung bei Nina Steinweig, 952070

Sonntag, 08. Februar

Neujahrsfrühstück für Frauen

Beginn: 9.30 Uhr, DGH

Anmeldung unbedingt erforderlich bei:
Marianne Kockskämper 50434
oder Doris Mikus 51132





Dienstag, 24. Februar

„**Mein Lieblingsbuch**“ ist das Thema des **Frauentreffs**

Jede bringt ihr derzeitiges Lieblingsbuch mit, um es den anderen Teilnehmerinnen vorzustellen. Aber auch „nur“ Zuhörerinnen sind herzlich willkommen.

Beginn: 20 Uhr
Anmeldung nicht erforderlich

Sonntag, 22. März

Aus dem **Plattdeutschen Nachmittag** wird ein Nachmittag der verschiedenen Mundarten.

Frühlingshafte Dekoration, frischer Filterkaffee und Plattenkuchen! Dazu jede Menge Dönekes, Geschichten und Gedichte, nicht nur auf Platt: perfekte Zutaten für einen schönen Nachmittag im Dorfgemeinschaftshaus.

Beginn: 15 Uhr

Freitag, 27. Februar

Jahreshauptversammlung

Zur Wahl stehen neben Beisitzern auch die Positionen des/der 2. Vorsitzenden sowie des Schriftführers.

Unter Punkt „Verschiedenes“ stellt der Vorstand folgenden Antrag:
„Neuregelung der Besuche anlässlich Jubiläen von Vereinsmitgliedern“

Beginn: 20 Uhr

Dienstag, 31. März

Ein schöner **Nachmittag und Abend in Münster für alle Frauen.**

Details folgen.

Anmeldung erforderlich bei
Marianne Kockskämper 50434
oder Doris Mikus 51132

i m p r e s s u m

Herausgeber:

Dorfgemeinschaft Rheinen e. V.
Osterfeldweg 2a · 58640 Iserlohn
Telefon: 0 23 04 - 5 11 32
info@rheinen.de · www.rheinen.de

Verantwortliche für Inhalt und Fotos:

Günter Keller, Doris Mikus, Thomas Ziebe, Sarah Mikus, René Casutt

Gestaltung und grafische Umsetzung:

Der Designladen, Uta Rahlenbeck-Weber

Montag, 02. März

Osterdekoration nähen steht beim **Crea(k)tiv-Kreis** auf dem Programm

Beginn: 20 Uhr

Anmeldung bei Nina Steinweg

feststehende termine



Alle Treffen finden im Dorfgemeinschaftshaus statt, Boule am Mehrgenerationenplatz.



KWK-MODELLKOMMUNE WÄRME FÜR RHEINEN



Unter der Federführung der Stadt Iserlohn haben Stadt und Stadtwerke gemeinsam das vom Land NRW geförderte Projekt „KWK-Modellkommune / Wärme für Rheinen“ gestartet.

Die Dorfgemeinschaft fungiert bei diesem Projekt als Schnittstelle zwischen den Rheinener Bürgern und den Verantwortlichen in Sachen KWK. So erhalten Sie z.B. in diesem Report Neuigkeiten und Erläuterungen zu dem Projekt, verfasst von den Iserlohner Stadtwerken.

Nach einer gut besuchten Informationsveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus hat sich eine Arbeits-

gruppe aus Rheinenern gegründet. Haupt-Ansprechpartner dieser Gruppe ist **Günter Keller**, Mecklenburger Str. 9. Die Arbeitsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, das gesamte Projekt kritisch zu begleiten. Sie steht in regem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen von Stadt und Stadtwerke.

Das Vorstandsteam möchte eindeutig klar stellen, dass die „Dorfgemeinschaft Rheinen eV“, also der Verein, weder Position für noch gegen dieses Vorhaben bezieht. Der Verein bietet lediglich an, als Kommunikator zwischen Ihnen, den Rheinener Bürgern, und den Verantwortlichen zu fungieren.

Gern stellen wir das Dorfgemeinschaftshaus für Informationsveranstaltungen, Besprechungen u.ä. zur Verfügung. Auch der Rheinener Report wird zur Weitergabe von Informationen genutzt. Auf der Rheinener-Seite im Internet werden Sie Termine und Informationen erhalten, sofern diese seitens der Arbeitsgruppe oder von Stadt/Stadtwerke an uns weiter gegeben werden. Im Internet können Sie sich aber auch umfassend unter www.kwk-kommune-iserlohn.de informieren.



(NAH-)WÄRME FÜR RHEINEN

Umfassende Informationen und positive Stimmung bei der ersten Bürgerversammlung zum KWK Projekt

Iserlohn-Rheinen. Das war ein guter Auftakt – sowohl für die Initiatoren, die Dorfgemeinschaft Rheinen, als auch für die Gäste. Am Freitagabend, 24. Oktober, folgten rund 70 Rheinener der Einladung der Dorfgemeinschaft und informierten sich im Dorfgemeinschaftshaus über Kraft-Wärme-Kopplung (KWK).

„Wir wollen die Bürger beteiligen. Das geht aber nur, wenn die Menschen selbst davon begeistert sind“, sagte Iserlohns Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens in seiner Begrüßung.

Er war zusammen mit Iserlohns Baudezernent Mike Janke, Reiner Timmreck, Geschäftsführer der Stadtwerke Iserlohn, und Martin Wulf von der Verbraucherzentrale nach Rheinen gekommen, um eben genau das zu tun: Die Bürger für den Klimaschutz und damit auch

für KWK begeistern. Hintergrund der Veranstaltung war die Auszeichnung Iserlohns als KWK-Modellkommune. „Wir als Kommune sind uns der Verantwortung einer Vorreiterrolle in Sachen Kraft-Wärme-Kopplung, also der gleichzeitigen Erzeugung von elektrischem Strom und Wärme, sehr bewusst“, sagte Ahrens. In Iserlohn geschieht das bereits schon: In der Müllverbrennungsanlage an der Giesestraße wird nicht einfach nur Müll entsorgt.

Der Müll dient als Primärenergiequelle, um über das angeschlossenen Müllheizkraftwerk sowohl Strom als auch Wärme erzeugen. Diese Wärme sorgt über die Verteilung durch ein Fernwärmenetz in rund 1.400 Haushalten in der Iserlohner Innenstadt für angenehme Raumtemperaturen und warmes Wasser.



Nichts ohne den Willen der Bürger

Eine ähnlich komfortable Wärmever-sorgung kann und soll es künftig auch für Rheinen geben: „Sie haben hier eine lebendige Dorfgemeinschaft, Sie sind nicht zentral wärmeversorgt und Sie haben genügend Raum für ein BHKW“, zählte Mike Janke die Vorteile des geplanten Nah-Wärme-Standortes Rheinen auf. Auch Reiner Timmreck ist von der Idee überzeugt: „Sie sparen Platz, Wartungskosten, den Ölgeruch, Emissionen und Sie profitieren von den öffentlichen Fördermitteln.“ Trotz aller Vorteile, das stellte er deutlich heraus, solle eines klar werden: Ohne den Willen der Bürger geschehe nichts, KWK ist ein Mitmachprojekt. Das BHKW wird mit Gas betrieben und liefert Strom und Wärme direkt in die Haushalte. Dazu würde ein Pufferspeicher und an jedem Haus eine Übergabestation errichtet.

„Wie teuer ist das denn jetzt konkret für jeden einzelnen?“ Diese Frage aus den Reihen der Zuhörer mündete in die klare Aussage: „Ich kann Ihnen sicher sagen: Momentan können Sie

keine günstigere Investition an Ihren Heizungsanlagen tätigen“, ist Reiner Timmreck überzeugt. Martin Wulf, Verbraucherzentrale Iserlohn, bestätigt das: „Und für die wenigen Einzelnen, für die sich das nicht lohnen würde, lassen wir alles so, wie es ist.“

Nach einer aktiven und vor allem sehr sachlichen Fragerunde einigten sich die Beteiligten auf individuelle Beratungen. Dabei werden Mitarbeiter des Heimatversorgers auf Wunsch Gespräche vor Ort führen, um konkretere Ansagen zum Thema Kosten und Ersparnisse machen zu können. Eine zweite Bürgerversammlung ist geplant, um die Rheinener über aktuelle Entwicklungen an „ihrem“ KWK-Standort und weiteren Planungsfortschritten auf dem Laufenden zu halten.

Eine gelungene Veranstaltung, so waren sich die Anwesenden einig, die Hoffnungen weckt und zeigt: Die Rheinener sind bereit, nicht nur im eigenen Interesse und für ihr Dorf zu investieren, sondern so auch einen wesentlichen Beitrag für Klimaschutz und Umwelt zu leisten.

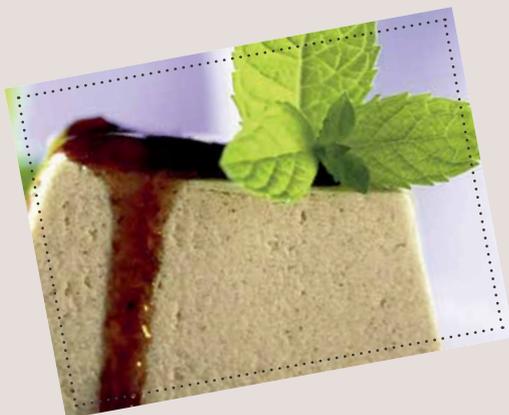


ZIMTPARFAIT

Zutaten

- 5 Eigelb
- 125 g Zucker sehr fein
- 1 EL Zimt
- evtl. 2 EL Cognac
- 500 g Schlagsahne

Die Eigelbe mit dem Zucker so lange aufschlagen, bis die Masse weiß und der Zucker vollständig aufgelöst ist. Zimt (und evtl. Cognac) hinzufügen. Die steifgeschlagene Sahne unterheben.

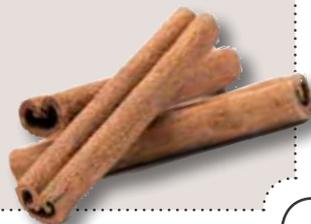


In eine Schüssel füllen und gut abgedeckt ins Gefrierfach stellen. Masse muss zwischendurch nicht gerührt werden.

Dazu schmeckt, passend zur Winterzeit:

Pflaumenkompott
(vielleicht sogar noch lauwarm)
oder gebratene Apfelscheiben

APPETIT! GUTEN APPETIT!



Zuverlässig. Ehrlich. Nah.
WIR sind Ihr

Heimat
versorger
.de

auch in

Rheinen

Stadt Iserlohn



Rheinen auf dem Weg zum
KWK-Modell-Dorf für NRW:
www.kwk-kommune-iserlohn.de



Stadtwerke
Iserlohn



Samstag, 29. November
Weihnachtsdorf
 14.30-19 Uhr (21 Uhr)
 Fußgängerzone

Mittwoch, 10. Dezember
 Leute von heute - 50plus
 Weihnachtsmarkt Soest

Mittwoch, 31. Dezember
 11 Uhr Jahresrückblick
 DGH

Sonntag, 25. Januar
 Jahresempfang der Orts-
 vereine 11 Uhr, Feuer-
 wehrgerätehaus Hennen

Dienstag, 27. Januar
 Frauentreff
 Beginn: 20 Uhr, DGH

Montag, 02. Februar
 Crea(k)tiv-Kreis
 Filzen
 Beginn: 20 Uhr, DGH

Sonntag, 08. Februar
 Neujahrsfrühstück
 für Frauen
 Beginn: 9.30 Uhr, DGH

Dienstag, 24. Februar
 Frauentreff
 Lieblingsbuch
 Beginn: 20 Uhr, DGH

Freitag, 27. Februar
 Jahreshauptversammlung
 Beginn: 20 Uhr

Montag, 02. März
 Osterdekoration nähen
 Crea(k)tiv-Kreis
 Beginn: 20 Uhr, DGH

Sonntag, 22. März
 Plattdeutscher
 Nachmittag
 Beginn: 15 Uhr, DGH

Dienstag, 31. März
 Ein schöner Nachmittag
 und Abend in Münster
 für alle Frauen.
 Details folgen.



KALENDER/WÖCHENTLICHE TERMINÜBERSICHT

Tanzen im Sitzen ab 60 Jahre
 - jeden Montag, 9.30 – 10.30 Uhr

Dynamische Rückenschule für Männer
 - jeden Montag, 18.00 – 19.00 Uhr

Damengymnastik
 - jeden Dienstag, 17.30 – 19.00 Uhr

Volkstanzgruppe
 - 2 x im Monat am Dienstag 20 – 22 Uhr

Frauentreff · 20 – 22 Uhr
 - jeden letzten Dienstag im Monat

Yoga-Gruppe
 - jeden Mittwoch, 10.15 – 11.45 Uhr

Aerobic / Step-Aerobic für Damen
 - jeden Mittwoch, 20 – 21.15 Uhr

Seniorentreff
 - jeden 3. Donnerstag i. Monat, 15 – 17 Uhr

Dorfschwalben
 - jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
 Gesang und Sketche, 20 – 21.45 Uhr

Damengymnastik
 - jeden Donnerstag, 9.15 – 10.30 Uhr

Zumba
 - jeden Donnerstag, 20.15 – 21.00 Uhr

Crea(k)tiv
 – jeden 1. Montag i. Monat, 20-21.30 Uhr

Power Yoga
 – donnerstags von 18 – 19 Uhr
 Pilates
 – donnerstags von 19 – 20 Uhr
 Anmeldungen: Chr.Ständeke, Tel.: 995074

Boule
 – jeden Donnerstag, 15 Uhr, MG-Platz